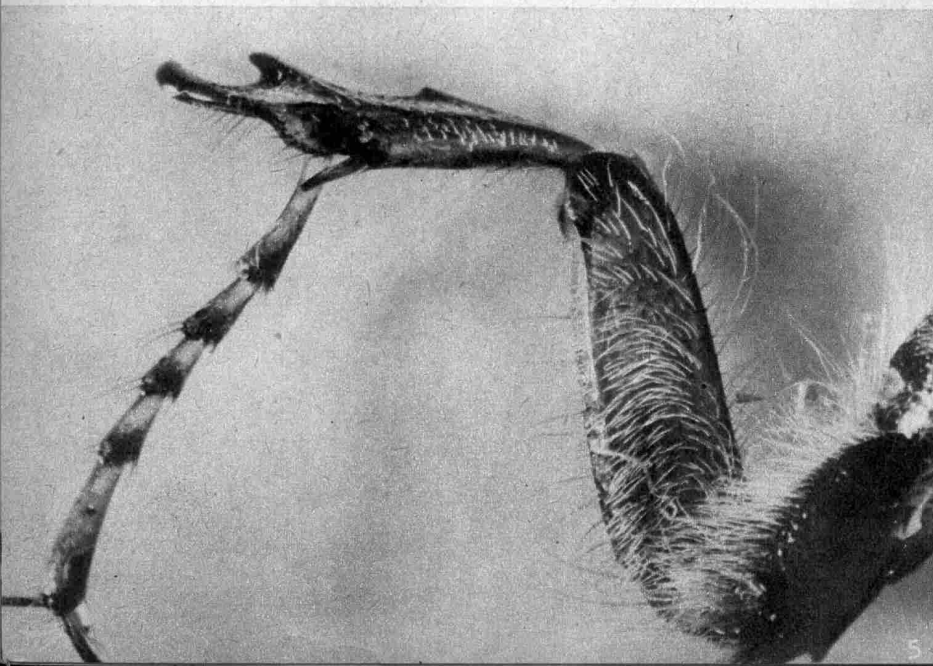
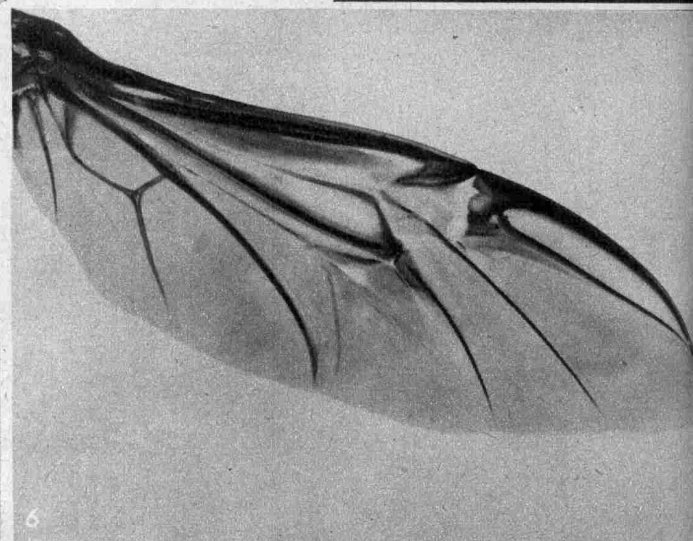
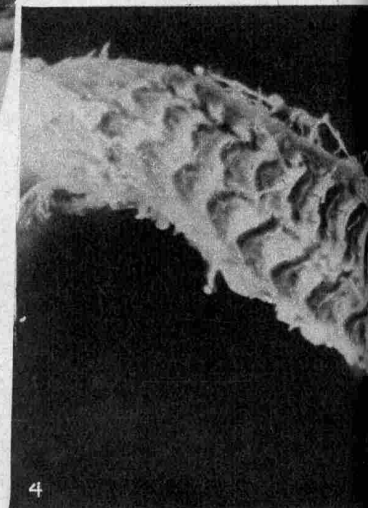


K i e v

Das Maikäferweibchen legt ungefähr 70 Eier in mehreren Häufchen in die lockere Erde. Nach ungefähr fünf Wochen kommt die Larve zum Vorschein. Bis zum Sommer des vierten Jahres lebt der Engerling nun im Boden, ein für den Menschen schädliches Dasein führend. Dann verpuppt er sich, um im Frühjahr des fünften Jahres als ausgewachse-



Sobald im Mai die ersten warmen Tage kommen, beginnt der Flug der Maikäfer. Diese kleinen, braunen Käfer sind ungemein schädlich, nicht allein deswegen, weil sie das Laub der Eichen und Buchen abfressen, sondern vor allem auch, weil die Larven der Käfer die sogenannten Engerlinge, die vier Jahre lang in der Erde leben, die Wurzeln der Pflanzen abnagen und dadurch sehr großen Schaden anrichten.



ner Maikäfer aus der Erde zu kriechen in die freie Natur.

Habt Ihr Euch schon einmal Rechenschaft abgelegt, was für ein ungewöhnlich feiner Mechanismus solch ein Maikäfer ist? Ein wahres Wunderwerk der Natur! Nicht nur besitzt dieses Insekt ein Paar unglaublich feiner Flügelchen, die es ihm ermöglichen, sich in die Luft zu erheben, sondern auch ein sehr kompliziertes Lebensräderwerk mit Magen, Därmen, Herz und einem sehr kunstreichen Atemsystem. Das Tier hat sogar eine Art Blutfluidum, das ohne eigentliche Blutgefäße vom Herzen aus durch die ver-